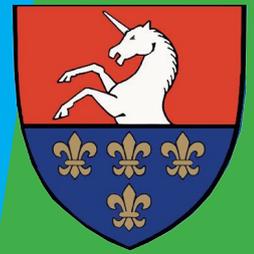


Bilanz 2023

Der Jahresrückblick des Bürgermeisters der
Marktgemeinde Kreuzstetten, Adolf Viktorik

laut Gemeindeordnung v. 1973, § 38, Absatz 5



- **Auch 2023 ist in unserer Gemeinde viel passiert!**
- **Bilanz des Bürgermeisters a.D. Adolf Viktorik**
- **Neuer Bürgermeister Peter Ullmann**





JAHRESRÜCKBLICK

von Bürgermeister a.D.
Adolf Viktorik

Sehr geehrte KreuzstetterInnen!

Im Anschluss mein letzter Jahresrückblick. Im Anhang finden sie einen Rückblick über die Arbeit des Gemeinderates in meiner 9-jährigen Tätigkeit als Bürgermeister unserer Gemeinde.

Auch dieses Jahr schließen wir wieder mit einem positiven buchhalterischen Jahresergebnis in der Höhe von rund € 120.000,-- ab. Zusätzlich wären die Außenstände des Landes NÖ in der Höhe von ca. € 250.000,-- (Hochwasserschutzprojekte) zuzurechnen, dies ist jedoch buchhalterisch nicht möglich.

Das Haushaltspotenzial ist wegen einer Eigenart in der buchhalterischen Einarbeitung des Sparkontos (rund + € 345.000,--) erhöht negativ ausgefallen.

Die Rücklagen haben sich gegenüber 2022 um ca. € 210.000,-- erhöht.

Die Finanzkraft hat sich gegenüber

dem Vorjahr um rund € 250.000,-- erhöht.

Natürlich sind die massiven erhöhten finanziellen Aufwendungen auch in unserer Gemeindekasse spürbar. Wenn man jedoch die vertraglich gesicherten zu erwartenden zusätzlichen Einnahmen ab 2026 in der Höhe von ca. € 280.000,- jährlich durch den Tausch der Windräder berücksichtigt, so befinden wir finanziell auf festen Boden.

Für den Ankauf des neuen Feuerwehrfahrzeuges für die FF-Niederkreuzstetten wurde mit dem Windkraftbetreiber für 2025 ein Vorschuss in der Höhe von € 200.000,- zinslos auf 10 Jahre vertraglich vereinbart (Abzug von jährlichen Zahlungen).

Trotz Förderungen durch Land und Bund wird sich natürlich auch der Ausbau und die Sanierung des Kindergartens die Gemeindefinanzen

belasten. Der Schuldenstand, welcher sich momentan in etwa auf Niveau meiner Amtsübernahme von 2015 befindet, wird sich daher wieder erhöhen.

Die Haftungen haben seit 2018 weiterhin in einem sehr niedrigen Stand (~ € 3.000,--).

Ich bedanke mich für 2023 bei allen Organisationen, Vereinen und freiwilligen Helfern für ihre Mitarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

ehem. Bgm Adolf Viktorik



WORT DES BÜRGERMEISTERS

von Bürgermeister
Peter Ullmann

Mein Name ist Peter Ullmann und ich wohne in Oberkreuzstetten. Ich wurde vom scheidenden Bgm. Adolf Viktorik zum Nachfolger nominiert. Ich werde seinen Wunsch folgend wie bisher im Sinne aller Bewohner unparteiisch die Amtsgeschäfte weiterführen.

Die Einführung in die mich erwartenden Tätigkeiten und Amtsgeschäfte läuft bereits seit ca. 4 Monaten. Die Einarbeitung bzw. das Kennenlernen der einzelnen für die Gemeinde relevanten Institutionen, Techniker/innen und Berater/innen hat laufend stattgefunden. Ein kontinuierlicher

Übergang ist somit gesichert. Auch war ich bereits bei allen wichtigen Entscheidungen eingebunden.

Mein Bestreben ist es, für alle Bewohner/innen von Kreuzstetten ein loyaler, unparteiischer Bürgermeister zu sein.

Herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen

Bürgermeister Peter Ullmann

Neue Brunnenanlage Sportplatz – Schule

Nach einigen Anfangsschwierigkeiten wurde der Brunnen mit den beiden Speicherbecken á 15m³ nun fertiggestellt. Der bestehende Brunnen bei der Schule bleibt im System eingebunden und soll, wenn möglich, wieder für die Brauchwasserleitung in der Schule verwendet werden.

Somit sparen wir gutes Leitungswasser und verwenden unser Grundwasser für die Anlagenbewässerungen. Bei Fragen wenden sie sich bitte an den Projektleiter GfGr Franz Fallmann.

Kindergarten Sanierung und Ausbau

Die förderungsfähigen Entwürfe für die Aufstockung wurden vom Land Anfang Juli bewilligt. Die Förderzusage für die Sanierung des Altbestandes erfolgte Ende 2023. Die Ausschreibung der Leistungen erfolgte Ende 2023.

Der Bau sowie die Vergabe der Bauleistungen wurden vom Gemeinderat beschlossen.

Die Vergabesumme netto:
 € 1.710.752,65
 (Vergabesumme brutto:
 € 2 052 903,18)

Da die Gemeinden bei Kindergärten Vorsteuerabzugsberechtigt sind, wird die einzureichende 20 % MwSt. (~ € 342 150,-) innerhalb von 1,5 Monaten returniert.

Die offizielle Auftragsvergabe muss jedoch mit dem der Bruttobetrag erfolgen.

Die Möbel, deren Ankauf ca. € 100.000 kosten werden, sind noch nicht berücksichtigt. Diese müssen von der Gemeinde vorfinanziert werden und sind bis ca. 50 % gefördert.

Meine Kostenermittlung kann durchaus als Punktlandung bezeichnet werden.

Projektleitung GfGr Franz Fallmann
 Vzbgm Roland Kreiter

Kindergarten

Für die Erweiterung und Zubau des Kindergartens auf 5 Gruppen muss auch die Freifläche im Garten vergrößert werden.

Die Gemeindearbeiter haben mit den Vorarbeiten bereits begonnen. Der Bau einer neuen Mauer im nördlichen Bereich der Erweiterungsfläche wurde bereits begonnen. Damit soll bei Starkregen das Eindringen des Wassers in den Spielbereich verhindert werden.

GfGr (Bgm) Peter Ullmann
 GfGr Roman Kraft
 Gr (GfGr) Thomas Viktorik

Der Kindergarten wird wie Schule saniert, ausgebaut und auf Stand der Technik gebracht.

Die Aufstockung und Innenarbeiten im Kindergarten sollen bis Anfang September 2024 fertiggestellt wer-

den. Das vorrangige Ziel ist, dass beide Gruppen für unter 3-Jährige zu diesem Termin in Betrieb gehen. Die Außenanlagen und Komplettierungsarbeiten Innen sollen bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

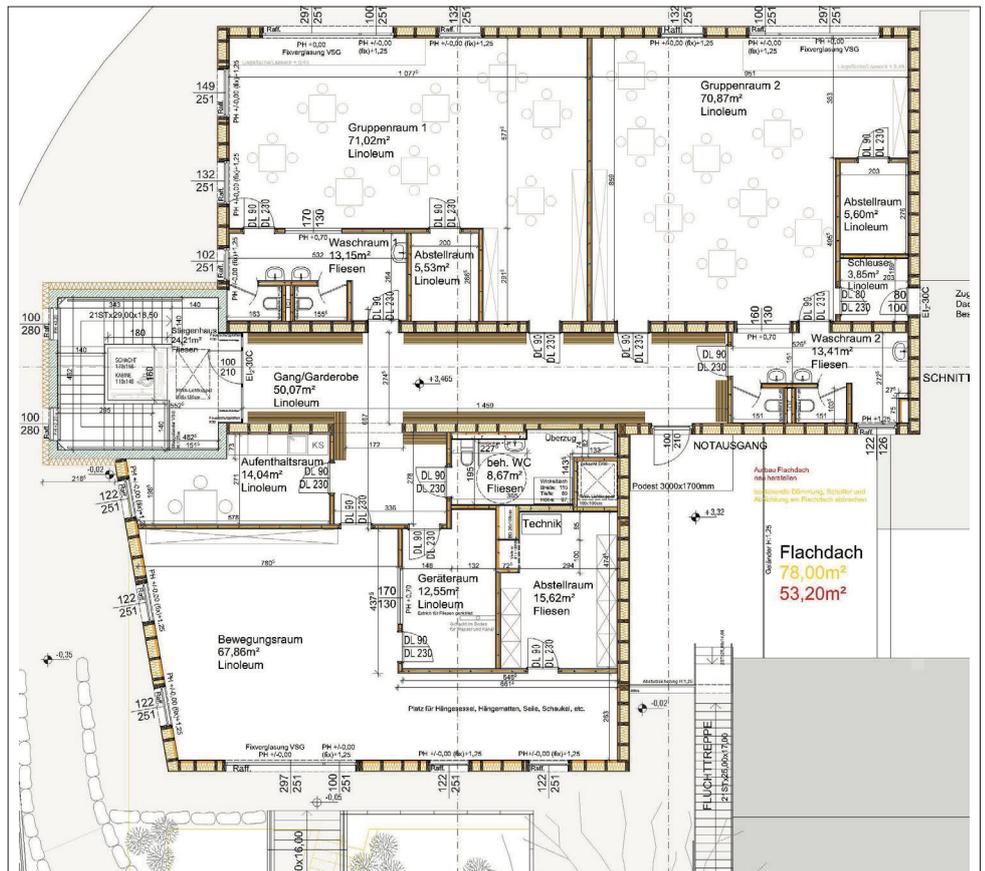
Den Eltern der Kinder für ihr Verständnis im Voraus ein herzliches Dankeschön.

Förderungen Zusammenstellung

Land NÖ	€ 692.122	Kreditzuschuss
Sanierung	€ 199.423	Kreditzuschuss
KPC	€ 27.236	nicht rückzahlbar
Kindergartenfond	€ 330.000	nicht rückzahlbar
KIP 2023	€ 81.000	nicht rückzahlbar
Fördersumme	€ 1.329.781	inkl. 7% Zinssatz

Förderzusagen Land NÖ für beschlossene Kredite

Kindergartenoffensive	€ 1.417.500
Sanierung Altbestand	€ 735.200
Kreditaufnahme Gemeinde	€ 2.152.700



LED Umstellung in der Gemeinde Kreuzstetten

Ungefähr 50 % der Ortsbeleuchtung sind bereits auf LED umgestellt, der Rest folgt 2024. Die Ausschreibung für die gesamte Umstellung der Ortsbeleuchtungen auf LED ist bereits erfolgt. Das beauftragte Planungsbüro AKUN-Lichttechnik hat die Unterlagen erstellt. Es wurden sieben Firmen zur Anbotslegung eingeladen, drei Firmen haben ein Offert gelegt.

Die Öffnung der Offerte ergab als Billigstbieter die Fa. AES Energie Technik GmbH aus Ottenschlag mit einer Anbotsumme in der Höhe von rund brutto EUR 358.000. Die Schätzkosten lagen bei rund € 390.000.

Bei der GM-Sitzung im Juni wurde der Vergabevorschlag beschlossen werden.

Die Vorarbeiten wurden im Spätherbst aufgenommen. Die Hauptarbeiten werden im Frühjahr 2024 durchgeführt.

Es werden sämtliche Schaltkästen und noch fehlende Straßenbeleuchtungen auf die aktuellste LED-Technik umgestellt.

Die Finanzierung erfolgt über die dafür vorgesehene Bedarfszuwei-



sung des Landes in der Höhe von rund € 180.000 sowie der Lichtpunktförderung in der Höhe von rund € 40.000. Auch wird ein Teil der Kosten in der Höhe von rund € 80.000 aus der Zuweisung der KIP

2023 des Bundes abgedeckt.

Es ist keine Kreditaufnahme notwendig.

Somit hat die Gemeinde wieder einen wichtigen Beitrag zum Energiesparen abgeschlossen.

LED-Leuchtmittel

Das Gemeindezentrum und in der Musikschule wurden im Eingangsbereich, WC-Bereich und in den Musikzimmern auf LED-Beleuchtung umgestellt.

Im Kindergarten wurden der Gang, die Küche, der Besprechungsraum und die 3. Gruppe ebenfalls auf LED umgestellt. Dabei wurden ca. 50% der herkömmlichen Leuchtmittel eingesparrt.

Gemeindetankstelle

Am Bauhof wurden vier Dieseltanks á Tausend Liter für den Eigenverbrauch angeschafft.

Diese Dieseltanks dienen zum Betanken der eigenen Fahrzeuge und sollen im Notfall wie einem „Black Out“ als Treibstoff für Stromaggregate (für Schule, Hortküche, Turnsaal, Gemeindeamt, Feuerwehren) für die Bevölkerung dienen. Die Tanks sind im Übrigen transportabel.





Im Bild v. l. n. r. Thomas Grill (Expansionsmitarbeiter Nah&Frisch), Lukas Baumgartner, Nicole Eder (Nah&Frisch Kauffrau), Elmar Ruth Msc (Vertriebsleiter Nah&Frisch) und Bgm. Adolf Viktorik (Kreuzstetten)

Nah&Frisch wurde neu eröffnet und ist auch Postpartner

Am 3. November wurde unser Nah&Frisch neu eröffnet.

Wir freuen uns sehr, dass Frau Eder die Leitung des Nahversorgers übernommen hat. Frau Eder hat bei der Eröffnung allen Anwesenden verraten, dass sie uns mit ein paar Neuerungen überraschen will.

Postpartner

NIKIS Nah und Frisch am Kirchenplatz 1 in Niederkreuzstetten hat nun auch den Part des Postpartners übernommen.

Nachdem pensionsbedingt die Postpartnerschaft zurückgelegt wurde, hat sich Nicole Eder nach der Neuübernahme des Nahversorgers bereit erklärt, auch als Postpartner zu fungieren.

Somit leistet sie einen weiteren wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur in der Marktgemeinde Kreuzstetten.

Im Namen aller Bewohner von Kreuzstetten und als Bürgermeister will ich bei allen Beteiligten bedan-

ken, die das ermöglicht haben.

Wir wünschen Frau Eder & ihrem Team viel Erfolg!

Vermessungsgerät (-stab)

Der beschlossene Vermessungsstab wurde bereits ausgeliefert. Die Einschulung am Gerät wurde bereits durchgeführt. Eingeschult wurden unser Bauhofleiter Wolfgang Gröger, GfGr Peter Ullmann, GfGr Roman Kraft und Gr Thomas Viktorik.

Nun kann die Gemeinde Grundstückspunkte suchen und kontrollieren. Auch die Suche nach Infrastruktureinbauten ist nun möglich und einfacher geworden.

Es besteht die Möglichkeit, dass unsere Gemeindearbeiter zur Vermessungspunktsuche gegen geringes Entgelt angefragt werden

können. Dies ersetzt jedoch nicht die Vermessung und rechtliche Beglaubigung der Punkte durch einen Zivilingenieur. Somit können vor allem die Feldweg und Gemeindegrenzen auf raschem Weg kontrolliert werden.



Betreubares & Junges Wohnen am Kirchenplatz – Arztpraxen

Die Verträge sind rechtsgültig unterfertigt. Die Baubewilligung für das Projekt ist bereits vorhanden.

Die Förderwürdigkeit und Förderzusage des Landes NÖ liegt vor. Vorarbeiten erfolgen eventuell noch im Frühjahr 2024. Als Baubeginn wird mit Mitte 2024 angepeilt, die Fertigstellung erfolgt eventuell Ende 2025. Somit erfolgt ein weiterer „sozialer Schritt“ im Sinne unserer älteren und jungen Bürger von Kreuzstetten. Viele Vorschläge des letzten Jahres wurden in das aktuelle Bauprojekt eingearbeitet und im Baurechtsvertrag berücksichtigt, z.B. Anzahl der Wohnungen wurde auf 28 reduziert, die Traufkante des vorderen Hauses liegt auf der gleichen Höhe wie die vom Caféhaus daneben. Das hintere Haus wird sogar niedriger sein. Es sind Parkplätze in der Tiefgarage für die Arztordination vorgesehen, nur ein Parkplatz vor dem Haus wird für die Feuerwehzufahrt reserviert, die restlichen Parkplätze bleiben. Im Baurechtsvertrag haben wir sichergestellt, dass der Bau laut den abgestimmten Plänen durchgeführt wird.

Wir haben den Bauträger vertraglich dazu verpflichtet, die Fassade ist dem Ortsbild anzupassen und auch auf die vorhandene Gestaltung des Kirchenplatzes wird Rücksicht genommen.

In der unteren Ebene befinden sich Flächen für mindestens zwei Arztpraxen. Diese Fläche wird fix von der Gemeinde angemietet und an Interessenten weitergegeben.

„Begleitetes und Junges Wohnen

am Kirchenplatz“:

SOZIALE WOHNUNGEN

für unsere älteren und jüngeren Mitbürger!



Bei diesem Projekt wird unseren älteren MitbürgerInnen die Möglichkeit gegeben, in unserer Heimatgemeinde in einer eigenen leistbaren Wohnung gekoppelt mit der Sicherheit einer Betreuung, ihren wohlverdienten Ruhestand zu genießen. Es wird Menschen mit Handicap aus unserer Gemeinde das Leben im Kreis unserer Gemeinschaft ermöglicht.

Zudem wird unseren jungen GemeindegängerInnen ein leistbarer Start in die Selbstständigkeit ermöglicht.

Die Gesundheit unserer GemeindegängerInnen ist uns ein wichtiges Anliegen, deshalb wurden bei diesem Projekt auch Arztpraxen eingeplant.



Nun Fußweg entlang der Landesstraße bis zum Bahnschranken

Nach Anregung von GR Hannes Gepp fand eine Begehung mit unserem Straßenmeister Siebenhandel statt.

Es wurde daraufhin im Zuge von Erhaltungsarbeiten der Meisterei entlang der Landesstraße ein begrünter schmaler Fußweg angelegt.

Ausufernde Auskunftsbegehren

Sehr geehrte Gemeindegänger*innen, vor einem Jahr habe ich mich an euch gewendet und euch hinsichtlich umfassender Auskunftsbegehren und Aufsichtsverfahren einer Mitbürgerin hinsichtlich des Verbleibs des Verkaufserlöses eines Grundstücks berichtet.

Dieses Auskunftsbegehren hat die Mitbürgerin in der Zwischenzeit schlussendlich vor das Landesverwaltungsgericht gebracht.

Der Gemeinderat, die Aufsichtsbehörde und letztendlich das Landesverwaltungsgericht haben bestätigt, dass die Buchhaltung und Kontenführung der Marktgemeinde Kreuzstetten einwandfrei sind und dass vor allem keine Gelder „verschwunden“ sind.

Es wurde somit bestätigt, dass die Vorwürfe der Mitbürgerin unrichtig sind.

Wie sicherlich noch einige von Ihnen wissen, fand im Juni dieses Jahres eine öffentliche mündliche Verhandlung des Landesverwaltungsgerichts Niederösterreich in Kreuzstetten statt. Nach Durchführung einer ausführlichen und sehr aufwendigen Verhandlung hat der Richter schlussendlich für die Marktgemeinde Kreuzstetten entschieden. Die Gemeinde hat alles richtig gemacht, stellt das Gericht fest.

Alle Gemeindegänger und ich sind sehr froh, dass das, was wir natürlich schon immer wussten, nun auch ein Gericht entschieden hat: Wir haben uns nichts zuschulden kommen lassen.

Die Entscheidung des Landesverwaltungsgerichts Niederösterreich ist rechtskräftig und diese Angelegenheit formal endgültig erledigt. Dennoch ruht die Gemeindegängerin nicht und bombardiert die Ge-

meinde laufend mit verschiedensten Vorwürfen.

Für die Marktgemeinde und für mich als scheidender Bürgermeister ist es auch nach so vielen Jahren eine traurige Tatsache, dass für diese Gemeindegängerin weiterhin personelle und auch wirtschaftliche Ressourcen aufgewendet werden müssen.

Über die Jahre sind bis zur Urteilsfindung Kosten bis zu rund € 250 – € 300.000,-- angefallen.

Ich möchte mich bei sämtlichen Gemeindegängern und Gemeinderät*innen für ihre Loyalität bedanken.

Entwässerungsgraben in Oberkreuzstetten

Da der Grundwasserspiegel beim Spurweg sehr hoch liegt sowie die Drainagen teilweise nicht funktionieren haben, wurde ein Sammelgraben mit funktionierender Ableitung errichtet. Somit sollte der immer wieder auftretende kleine See der Vergangenheit angehören.



Hochwasserschutz Oberkreuzstetten Florianigasse

Es wurden rund 2000 m² Fläche gerodet. Die vorgeschriebene Fläche von rund 6000 m² für die Ersatzpflanzung festgelegt. Die Aufforstung samt Schutzzaun konnte im heurigen Frühjahr 2023 abgeschlossen werden. Die Arbeiten erfolgen zum überwiegenden Teil in Eigenregie. Unser Projektleiter GfGr Peter Ullmann steht in dauernden Kontakt mit den Fachabteilungen des Landes.

Glasfaserleitungen

SpeedConnect Austria hat im Mai und September einen Infoabend im Gemeindezentrum veranstaltet. Wann dieses Projekt in Angriff genommen wird, ist noch offen.

Solarlichter Schule

Bei der Schule und dem Vorplatz bei der Kantine sind zwei Solarlampen aufgestellt worden.

Wanderwege Untere Wienerstraße

In Verlängerung der unteren Wienerstraße wurde nun der eingetragene Wanderweg freigemacht, somit kann man ab der Panzerbrücke entlang des Baches zum Fischteich gelangen. Nach wechseln der Straßenseite gelangt man dann zum Weg Richtung Kommasierungsmarterl.

Niederkreuzstetten

Kehrmaschine im gesamten Gemeindegebiet im Einsatz. Dorferneuerung setzt etliche Bäume und pflegt unsere Parkanlagen. Müllsammelaktion in NK, OK und Streifing.

Umbau des Kühlhaus Streifing

Der Umbau des Kühlhauses in Streifing geht zügig voran, da aufgrund der milden Witterung auch in den Wintermonaten gearbeitet werden konnte. Es wurde der Strom eingeleitet, ebenso das Wasser und der Kanal. Die Türen wurden verbreitert, um eine optimale Nutzung zu gewährleisten.

Die Fassade wurde erneuert, die Luft-Wärmepumpe und der Wasserspeicher sind montiert. Die Stromanschlüsse sowie die Sanitäreinrichtungen sind fertig.

Die Böden wurden vom Dorferneuerungsverein und der Jägerschaft in Eigenregie und auf Eigenkosten



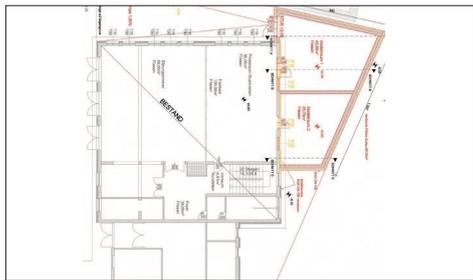
hergestellt. Auch die Einrichtung ist fertiggestellt.

Nach Fertigstellung haben der Dorferneuerungsverein und die Jägerschaft in das Gebäude bereits übernommen.

Nun gibt es in jeder Katastralgemeinde für die Dorferneuerung und die Jägerschaft geeignete Räume. Die Arbeit erfolgte zu überwiegendem Teil mit Bauhofmitarbeitern in Eigenregie.

Zubau Gemeindezentrum

Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen. Es wird ein Lagerraum für Musikinstrumente und ein Lageraum für die Möbel des Gemeindezentrums errichtet. Die Arbeiten sollen so weit möglich in Eigenregie durchgeführt werden. Fertigstellung Ende 2024.



Rollerstände am Vorplatz der Schule

Am Vorplatz der Volksschule wurden neue Ständer für Roller angekauft und aufgestellt.

IMPRESSUM

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Jahresrückblick des Bürgermeisters der Marktgemeinde Kreuzstetten laut Gemeindeordnung v. 1973, § 38, Absatz 5. Medieninhaber: Marktgemeinde Kreuzstetten, Kirchenplatz 5, 2124 Niederkreuzstetten, Tel. 02263/8472, www.kreuzstetten.gv.at, marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Adolf Viktorik. Produktionsberatung: Harald Maresch. Fotos: Gemeinde (wenn nicht anders genannt). Druck: Riedeldruck, Auersthal.



Wartehaus in Neubau Kreuzstetten

Von unseren Gemeindearbeitern wurde das dringend notwendige und vom Ortsvorsteher geforderte Buswartehaus angefertigt und aufgestellt. Zusätzlich wurde neben dem Wartehaus eine Solar-Straßenlampe in Betrieb genommen.

Baumschnitt im Florianipark

Von unseren Gemeindearbeitern musste im Florianipark ein alter Baum entnommen werden, da Gefahr im Verzug war. Der Stamm im Inneren war bereits hohl.

Umwidmung am Teichfeld/Badgasse

Die Planungsmodalitäten laut Vorgaben des Landes Niederösterreich sind erledigt. Das Büro Kernstock wurde von der Gemeinde und der EVN mit der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen beauftragt. Es werden sich beim Bau Kostensynergien durch diese Zusammenarbeit ergeben.

Die Ausschreibung soll im Frühjahr 2024 erfolgen.

Sämtliche anfallenden Planungs- und Projektkosten für die Gemeinde werden von den Widmungswerbern vertraglich gesichert übernommen.

Die Errichtung der Infrastruktur sollte mit Erhöhung des Aufschließungskostenbeitrages trotz umfangreicher Preissteigerungen im Jahre 2023 gedeckt sein.

Die vom Land Niederösterreich gesetzlich vorgeschriebene Bauverpflichtung wurde auf fünf Jahre erhöht.

Wegsanierung Kellergasse Niederkreuzstetten

Der Kellergassenweg im Zugangsbe-
reich Badgasse bis ehemaliges Trafo-
haus war nicht mehr in Ordnung.
Unsere Gemeindearbeiter haben,
wie bereits der beim sanierten Weg
auf der anderen Seite, die Arbeiten
in Eigenregie durchgeführt. Das Erd-
material wurde abgehoben und die
Hohlwegböschungen angepasst. Der
Weg wurde mit zementstabilisiertem
Material wieder verfüllt, die Gefälle
den Erfordernissen angepasst und
Abläufe gesetzt bzw. saniert. Auch
wurde ein Regenwasserkanal ver-
legt, zwischen den Spurwegen wur-
de Erde verfüllt und Rasen angebaut.
Somit ist auch dieser Bereich des
Kellerweges auf Dauer saniert und
dem Kellergassenbild entsprechend
angelegt.



Hochwasserschutz Hippleserweg/Florianigasse

Es wurden rund 2000 m² Fläche ge-
rodet. Die vorgeschriebene Fläche
von rund 6000 m² für die Ersatz-
pflanzung festgelegt.

Die Aufforstung samt Schutzzaun
wurde im heurigen Frühjahr 2023
abgeschlossen.

Die Arbeiten erfolgen zum überwie-
genden Teil in Eigenregie.

Das Projekt ist bereits im Laufen, bei
guter Witterung ist mit einer Fertig-
stellung Anfang 2024 rechnen.

Durch geringfügige Planungsände-
rungen ersparen wir uns die Umleg-
ung des Weges und somit Kosten.

Hochwasserschutz Hippleserweg

Da das Gefälle der Straße im Zu-
laufbereich bei Kreuzung nicht der
Planung entsprochen hat, wurde
dieser Bereich neu angelegt. Somit
ist dieses Projekt abgeschlossen.

Hochwasserschutz Hochreithgasse

Dieses Projekt soll ebenfalls 2024
fertiggestellt werden.

Unser Projektleiter GfGr Peter Ull-
mann steht in dauernden Kontakt
mit den Fachabteilungen des Lan-
des.

Somit wurden nun in meiner Amts-
zeit bereits 5 Hochwasserschutzpro-
jekte fertiggestellt bzw. in Angriff

genommen. Die Gemeinde ist nun
nach Fertigstellung aller Projekte
gegen Starkregenfälle gut gerüstet.

Verkehrinsel in der Badgasse

Um ein gefahrenloses Überqueren
der Badgasse zu ermöglichen, wur-
de in Abstimmung mit dem zustän-
digen Referat am Ende des Gehwe-
ges der Hauptstraße Verkehrinsel
errichtet.



Ferienspiel

Das beliebte Ferienspiel wird 2023,
organisiert vom Arbeitskreis Umwelt
und Energie, wieder durchgeführt.
Die Gemeinde wird das Projekt
natürlich finanziell unterstützen.
Herzlichen Dank an alle Mitwirken-
den!



Oberkreuzstetten

Es wurden 160 Bäume in Oberkreuz-
stetten gesetzt, wurden mehrmals
schon mit der privaten Motorsense
ausgemäht. Ansuchen um Kosten-
übernahme der neuen Motorsense
für die Arbeiten in der Gemeinde.
Hochwasserschutz – Hippleserweg
fertig. Hochwasserschutz Florian-
igasse Baubeginn, Fertigstellung
Mitte 2024 + Beginn HW Hochreith-
gasse Radständer Radrastplatz.

Neues von den Kreuzstettener Dorferneuerungsvereinen

Oberkreuzstetten

Es wurden 160 Bäume in Oberkreuzstetten gesetzt, diese schon wurden mehrmals mit der privaten Motorsensen ausgemäht.

Auf Ansuchen wurden die Kosten der neuen Motorsense für die diese Arbeiten von der Gemeinde übernommen.

Der neue Radrastplatz wird sehr gut angenommen. Ein Radständer wurde angekauft und montiert.

Die Pflege der Bäume und Sträucher am Steinberggraben bzw. der Sträucher beim Biotop „Ludwig's LACKE“ wurden von freiwilligen Helfern gepflegt. Die Bäume und Sträucher wurden 4x ausgemäht. Das Unkraut und Schilf waren bis zu 3 m hoch. Ohne Wasser können die Pflanzen auch nicht anwachsen. Auch für das Bewässern konnten freiwillige Helfer gefunden werden. Ein herzliches Danke an alle Helfer.

Niederkreuzstetten

Wie bei allen Dorferneuerungsvereinen fand eine Frühjahrsputzaktion statt.

Der neue Rasentraktor ist eine gute Investition

Dorferneuerung setzte etliche Bäume und pflegte unsere Parkanlagen Auch neue Pflanzzonen wurden angelegt.

Die Herbst-Laubernte wurde wieder durchgeführt.

Streifing

Flurreinigung – Im März 2023 fand wieder der jährliche Ortsputz im Frühling statt. Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer. Die Gemeinde hat wie immer für alle Dorferneuerungsvereine die gemeinsame Jause im Feuerwehrhaus Niederkreuzstetten übernommen. Der neue Rasenmähertraktor hat



Schwung ins Dorf gebracht und wird fleißig benutzt (Spielplatz, Grünflächen).

Beim Kriegerdenkmal wurde ein Rosenbeet angelegt, bei der Kirche wurden ein Strauch und ein Baum gesetzt.

Im alten Milchhaus wurden sämtliche Innenarbeiten wie Bodenbelag, Fliesenleger und Malerarbeiten vom Dorferneuerungsverein durchgeführt. Das beheizte Gebäude ist bereits bezogen.

Hydranten – alle alten Hydranten wurden in Absprache mit der FF-Streifing im Spätsommer gestrichen.

Das neu renovierte Feuerwehrgebäude wurde beschriftet.

Der traditionelle Herbstputz 2023 wieder durchgeführt.

Der Punschstand eine Woche vor Weihnachten war wieder ein voller Erfolg.

Neubau Kreuzstetten

Dieser Ortsteil wird durchwegs in Alleingang durch Ovst Kaller Gerhard gepflegt. Herzlichen Dank für

Deine uneigennützig geleistete Arbeit.

Im Namen der Bevölkerung herzlichen Dank allen freiwilligen Helfern der Dorferneuerungsvereine.

Neue Rasentraktoren für Dorferneuerungsvereine angekauft

Der 2022 beschlossene Ankauf von zwei Gelenkmähern für unsere Dorferneuerungsvereine von Streifing und Niederkreuzstetten wurden bereits geliefert. Damit unterstützt unsere Gemeinde die Vereine mit modernen Geräten. Die Spenden der Bevölkerung können daher zielgerichtet vor allem zur Verschönerung, Bepflanzung und Erhaltung der Parks und Grünflächen verwendet werden.

Im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung von Kreuzstetten viel Freude mit den neuen Geräten sowie herzlichen Dank für die geleisteten Arbeiten.

Austausch der bestehenden Windräder ab 2025

Ende 2025 bis 2026 sollen 8 Anlagen abgebaut und durch 6 neue größere effizientere Anlagen ersetzt werden. Der Beschluss für die Zustimmung durch den Gemeinderat sowie die Unterfertigung des Vertrages ist bereits erfolgt.

Die Gemeinde bekommt für die neuen Windräder natürlich Geld. Je nach tatsächlicher Stärke werden nun jährlich zusätzlich ca. EUR 280.000 in unsere Gemeindekasse fließen. Die behördlichen Agenden liegen bei der NÖ-Landesregierung. Für die Erstellung der erforderlichen Unterlagen und Prüfungen fallen für die Gemeinde keinerlei Kosten an.

Diese Mittel sind für unseren Gemeindehaushalt die Grundlage, dass ab Ende 2025 wieder die positive Liquidität der Gemeinde gegeben ist.



Neues Feuerwehrauto

Das Tanklöschfahrzeug ist deutlich über 30 Jahre alt und das Rüstlöschfahrzeug steht kurz vor seinem 30er. Da wir in einer Region mit Bevölkerungswachstum leben, steigen auch die Anforderungen. Das neue Auto wird ein Fahrzeug der Klasse HLF3. Die Kosten für das bestellte Feuerwehrauto betragen ca. 580.000 Euro. Es gibt hierzu sehr gute Förderungen seitens des Landes für die Gemeinde. Diese wird wohl trotzdem ca. EUR 200.000 aufbringen müssen. Die Auslieferung soll Ende 2025 (Anfang 2026) erfolgen. Somit wurden in meiner Amtszeit als Bürgermeister bereits drei neue Feuerwehrfahrzeuge angekauft.

Spielplätze

Wie jedes Jahr wurden die Spielgeräte auf allen Spielplätzen behördlich kontrolliert und Beschädigungen beseitigt.

Sanierung Güterweg: Kosten übernimmt die Windkraft

Der Güterweg von der Landstraße zum Radweg nach Neubau-Kreuzstetten wurde zementstabilisiert. Hier geht die Gemeinde in finanzielle Vorleistung. Da es sich um Folgeschäden durch die neuen Stromleitungen für die Windkraftanlagen handelt, werden die Kosten zur Gänze von der „Windkraft Simonsfeld“ übernommen. Eine Splitdecke ist als obere Fahrbahnebene vorgesehen. Diese Kosten werden aus dem Fond für Hochwasserschäden mitfinanziert. Die Sanierung des Verbindungsgüterweges Richtung Steinberg wurde wegen eines Einspruchs durch einen nicht ortsansässigen Anrainer eingestellt. Die Lösung dieser Agenda werden wenn

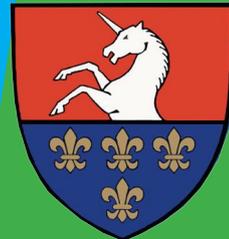


notwendig, an die zuständige Stelle des Bezirkes übergeben. Die Kosten der Sanierung des Weges wegen der laufenden Vermurungen und Schlammseebildung würden auch

zum Teil von Fond für Hochwasserschäden mitfinanziert. Anderen Güterwege wurden ebenfalls saniert und teilweise mit einer Splitdecke versehen.

9 Jahre Bürgermeister

Bgm. Adolf Viktorik verabschiedet sich in den Ruhestand



Peter Ullmann (Li.)
ist Nachfolger von
Bürgermeister Adolf
Viktorik



Bilanz von Bgm. Adolf Viktorik – Was der Gemeinderat erreicht hat

Nun ist es soweit, ich trete in meinen letzten Lebensabschnitt „der Pension“ ein.

Ich habe 2015 keine leichte Aufgabe übernommen, mich jedoch stets bemüht unparteiisch unvoreingenommen bzw. soweit möglich im Sinne Aller und zum Wohle unserer Marktgemeinde zu handeln.

Das Amt hat mir viel Freude gebracht, jedoch durch Angriffe von Personen – auch in persönlicher Form – von „introvertierten Menschen mit extrem auf eigene innere Denkweise eingestellter Haltung“ viel Kraft gekostet. Die bis zuletzt stattgefundenen Überprüfungen des Landes und das Gericht haben niemals ein Fehlverhalten meinerseits festgestellt. Diese Mitbürger haben egal welcher Vorwand und Ausrede vorgeschoben wird, aus überbordendem nazistischem Egoismus großen finanziellen Schaden in der Gemeinde verursacht.

Ich hoffe, das einige Gemeindeglieder trotzdem mit meiner Arbeit zufrieden waren und freue mich nun auf meinen Ruhestand.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei den vielen helfenden Händen, freiwilligen Organisationen, Gemeinbediensteten und Mitarbeiter sowie allen Vereinen, die mich bei meiner Arbeit als Bürgermeister für unsere schöne Gemeinde unterstützt haben.

Auch allen Blaulichtorganisationen und Gruppen, welche sich unpolitisch für das Wohl in der Gemeinde einsetzen, ein Dankeschön.

Bis Ende dieser Periode bleibe ich kurzzeitig falls erforderlich helfend nur zur Abwicklung des Kindergartenbaus als Gemeinderat erhalten. Ich werde mich jedoch in keiner Weise in die Angelegenheiten und Agenda meines Nachfolgers einmischen – sprich – was einige wohl

nie können werden – ich halte meinen Mund.

Mein Nachfolger (Bgm) Peter Ullmann besitzt mein volles Vertrauen, er ist bereits seit rund 4 Monaten in den täglichen Ablauf in der Gemeinde eingebunden. Vzbgm. Roland Kreiter, mein Bruder (GfGr) Mag. Thomas Viktorik sowie alle Gemeinderäte unserer Fraktion werden ihn tatkräftig unterstützen. Ich glaube, dass er mit seiner Jugend eine sehr gute Wahl mit frischem Wind für die vielen anstehenden Aufgaben im Sinne unserer Marktgemeinde ist. Mit der Bitte, auch Peter das Vertrauen zu schenken, verbleibe ich mit einem herzlichen Dankeschön auf Wiedersehen und allen Kreuzstettern Glück, Freude und Gesundheit.

Euer
Adolf Viktorik
ehem. Bürgermeister in Pension

2015

Neue Geräte, Werkzeug und Kommunalgeräte

Erneuerung Panzerbrücke

Bei der alten Brücke war es notwendig, die Fahrbahn, Teile des Tragwerkes und die Geländer zu erneuern. Die Arbeiten erfolgten durch die Gemeindearbeiter zu 100 % in Eigenregie und in drei Arbeitstagen.

Smartboards für die Schule

Nach Rücksprache mit Dr. Silvia Heinisch und der Lehrerschaft wurde der Ankauf von 4 Smartboards für die Schule vom überwiegenden Teil des Gemeinderates beschlossen.

Versicherungen der Gemeinde

Sämtliche Versicherungsverträge der Gemeinde wurden von Versicherungsmakler Flandorfer kostenlos überprüft und überarbeitet. Es wurden Versicherungen gekündigt, angepasst und notwendige neue Polizzen abgeschlossen.

Kinderspielplatz Streifing

Die Geräte des Kinderspielplatzes waren in die Jahre gekommen. Die Zulassung bei der Überprüfung wurde nicht mehr gegeben. Es wurden neue Spielgeräte angekauft, die mit vielen Helfern aus der Ortschaft aufgestellt wurden.

Deponie wurde saniert

Um die Sperre und Räumung der Erdaushub- bzw. Recyclingdeponie zu verhindern und Straf- und Entsorgungskosten zu entgehen (ca. EUR 120.000) wurde der Platz den behördlichen Auflagen entsprechend hergestellt.

Archiv Gemeindeamt

Es wurde festgestellt, dass Schriftstücke bis 1967 zurückreichend gelagert wurden. Akten ab 2004 werden nun aufbewahrt, der Rest wurde fachgerecht entsorgt.

In der Gemeinde waren bis zu meinem Arbeitsbeginn als Bürgermeister keinerlei brauchbares Gerät und Material vorhanden. Das Werkzeug war alt und nicht einsetzbar. Im Winter wurde mit einem Rasentraktor ohne Wetterschutz und Sicherheitseinrichtungen sowie ohne Kabinenheizung gewerkelt. Arbeitshandschuhe waren Mangelware, Gartengerät kaum vorhanden. Daher wurden um vernünftiges, effizientes und sicheres Arbeiten für unsere Gemeindearbeiter zu ermöglichen, als Grundausstattung qualitativ hochwertiges Werkzeug, wie eigentlich auch zu Hause üblich geordert.

Um auch ein sinnvolles Arbeiten im Freien zu ermöglichen, wurde in Stromaggregat mit 6kW Dauerleistung, ein schulterbares E-Schweißgerät in geeigneter Stärke, Winkelschleifer, Bohrmaschinen, Geräte mit industrietauglichen Akkus, ein Autogenschweißzeug, 3 Motorsägen samt Reservezubehör, ein Laubgebläse, 2 Motorsensen mit Ersatzteilen, und einiges notwendiges Kleingerät angekauft.

Nebenan abgebildet einige Materialien und Geräte, welche die Ge-



meinde nun für die Durchführung von Arbeiten besitzt. Wie jeder weiß, ist ohne entsprechendes Material und Gerät keine ordentliche Leistung und Arbeit zu erzielen. Unsere Arbeiter sind durch das qualitativ sehr gute Werkzeug und Gerät nun motiviert und in der Lage, die gewünschten Leistungen für die Gemeinde zu erbringen. Für sämtliche Geräte und Materialien wurden Angebote eingeholt und diese nachverhandelt.

50 Jahre Kreuzstetten

Vor 50 Jahren schlossen sich die Gemeinde Niederkreuzstetten und Oberkreuzstetten zur Großgemeinde Kreuzstetten zusammen. Die Gemeinde Streifing schloss sich fünf Jahre später an Kreuzstetten an.

Aus diesem Anlass lud der Gemeinderat gemeinsam mit den Pfarrgemeinderäten von Nieder- und Oberkreuzstetten zum Erntedankfest mit anschließendem Festakt.

Auch feierte die Freiwillige Feuerwehr in diesem Jahr ein Jubiläum – das 130-jährige. Sie wurde 1885



gegründet, war unter den ersten 1000 Wehren in Österreich.

2016

ÖBB-Haltestelle wurde endlich modernisiert

EDV-Anlage

Die gesamte EDV-Anlage in der Gemeinde wurde erneuert, Kosten ca. 50.000 Euro.

Kirchturmuhre neu

In Streifing wurde ein neuer Antrieb für die Turmuhr angeschafft.

Kreuzstettener Stromgleiter

Das Kreuzstettner Stromgleiter-Projekt wurde Wirklichkeit. 16 Interessenten konnten bereits gefunden werden, um mit dem Renault „Zoe“ zu gleiten. Im Zuge der Sanierung des Gemeindeamts wurde auch eine E-Ladesäule installiert.



Kanaldeckelsanierung

Über 20 Kanaldeckel wurden und Regeneinlauffelder wurden im Sinne der Verkehrssicherheit erneuert.

Schneckenweg saniert

Der verwachsene, desolante „Schneckenweg“ wurde neu angelegt und asphaltiert. Zahlreiche Radwege und Güterwege wurde im Laufe des Jahres in der Großgemeinde ebenfalls saniert.

Moderne Zeitung

Das Layout der Gemeindezeitung wurde völlig neu gestaltet. Die Titelbilder sind den vier Jahreszeiten angepasst.

Hochwasserschutz

Die Gemeinde wurde im Frühjahr von schweren Unwettern heimgesucht. Es wurde ein Hochwasserschutzprojekt in Koordination mit dem Land NÖ beauftragt.



Die ÖBB hat den Bahnhof Niederkreuzstetten durch die Interventionen des Bürgermeisters Viktorik bereits 2016 erneuert und modernisiert. Durch die Anhebung des Bahnsteiges auf 55 cm wurde ein stufenloses Einsteigen in die mo-

dernen Züge ermöglicht. Der bestehende Stellplatz wurde mit einem Behindertenparkplatz erweitert. Der gesamte Bahnhof ist nun barrierefrei!

Die Gemeinde beteiligt sich mit 50 Prozent der Kosten, die restlichen Mittel kommen von den ÖBB. Die Gesamtbelastung für die GM belief sich auf rund 55.000 EUR netto. Eine Bike & Rideanlage für 24 Räder wurde auch harmonisch in die Wartekoje integriert.

Kostenwahrheit

Die Deponien entsprechen nun den behördlichen Vorgaben. Alle Auflagen wurden erfüllt und seit Einführung der Bauschuttwaage herrscht Kostenwahrheit.

10 Monate Bauzeit für Umbau des Gemeindeamts

Ende 2015 wurde mit den nötigen Vorarbeiten für den Umbau des Gemeindeamtes begonnen. Das Archiv im Keller wurde saniert und mit Stelagen versehen und ein Durchbruch zu den ehemaligen Hilfswerk-Räumlichkeiten hergestellt. Ein neuer Serverraum wurde hergestellt.

Unser Gemeindeamt wurde nach ca. 10 Monaten Bauzeit fertiggestellt und die Räumlichkeiten Ende November bezogen. Der freigewordene Gebäudeteil des ehemaligen Hilfswerks wurde adaptiert. Die neuen hellen Büros im alten Gemeindegemietrakt sind nun ebenso wie der Gemeindegemietzugang barrierefrei zugänglich. Ein überdachter Zugang mit Behindertenrampe sowie ein WC für Behinderte sind nun Bestandteil des Gebäudes.



Die im Voranschlag enthaltenen Kosten von € 270.000,- wurden durch den großen Eigenleistungsanteil bei weitem nicht in Anspruch genommen.

Grundstückskauf

Das Grundstück vom verstorbenen Friedrich Forster am Kirchenplatz wurde gekauft. Hier soll eine soziale Anlage wie z.B. „betreubares Wohnen“ mit Ärztezentrum entstehen.

2017

Wohnungen für Streifing

In Streifing gab es den Wunsch nach förderbaren Wohnungen. Die GEBÖS stellte ersten Projekte vor, die vom Gestaltungsbeirat des Landes NÖ positiv beurteilt wurden. Es sollen 32 Wohnungen und 12 Reihenhäuser errichtet werden.

Finanzielles Problem beseitigt

Der BACONvertrag, der die Umstellung auf Gasheizung bei den Gemeindegebäuden beinhaltete hat, hat zu steigenden Rückzahlungskosten geführt. Das Problem in der Höhe von ca. 130.000 Euro wurde gelöst.

Friedhofmauer saniert

Vom wild wuchernden Efeu befreit stellte sich heraus, dass die Mauerkronen großteils zerstört sind. Der Gemeinde beschließt für 2018 eine Generalsanierung. Für die ersten Notmaßnahmen wurden € 20.000,- veranschlagt.

Badsanierung

Das Freibad wurde umfassend saniert und die Kantine bekam pensionsbedingt neue Pächter.

Windkraftträder

Die „Windkraft Simonsfeld“ errichtet weitere 7 Windkraftträder, die für 35.000 Haushalte Strom erzeugen.

Wärmebildkamera

Es wurde eine Wärmebildkamera für die Feuerwehr angeschafft. Wichtig für die Glutnestsuche.

Initiative „Tut Gut“

Eine „gesunde Initiative“ nimmt ihren Anfang – Zuständig GfGr Andrea Gepp MSC.



Entwicklungskonzept für Gemeinde



Die Erstellung des örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) ist eine Vorga-

be des Landes NÖ. Das letzte Konzept wurde noch unter Bgm. Ernst Schiller vor rund 30 Jahren erstellt. Die damals festgelegten Parameter wurden zum Großteil umgesetzt.

Am 26. Jänner fand die erste Informationsveranstaltung unter regem Interesse der Gemeindebürger statt. Nach Beschluss des Gemeinderates bekam das Büro Dr. Paula den Auftrag, das ÖEK in Zusammenarbeit einer Arbeitsgruppe zu erstellen.

Neue Werkstatt



Die neue Werkstatt ist fertig.

Park & Ride Anlage am Bahnhof



Aus drei vorliegenden Planungsvorschlägen wurde die nun bestehende Ausführung gewählt. Wichtig war allen, dass der Park so weit möglich seinen Charakter behält. Die Überarbeitung des Parks und die Bepflanzung der Inseln wurden vom Dorferneuerungsverein Niederkreuzstetten durchgeführt.

Gegen den steigenden Mülltourismus



Da der Mülltourismus ausufernde und für die Arbeiter an den Abnahmestellen keinerlei Kontrolle möglich war, ist es mir ein besonderes Anliegen gewesen, die Kontrollkarten einzuführen. Die Karte ist beim Betreten vorzuweisen. Damit wird nun sichergestellt, dass keine ortsfremden Personen unsere Deponie und den Sperrmüllsammelplatz am Bauhof benutzen.

Neues E-Auto für unseren Bauhof

Der Renault Kangoo wurde von unserem Bauhofleiter Wolfgang Gröger als Werkstattwagen aufgebaut.



2018

Natur im Garten

Kreuzstetten wurde 2018 zur „Natur im Garten“ Gemeinde. Es wird nun auf den Einsatz von Pestiziden, chemischen Düngemitteln und Torf verzichtet.



Behindertenparkplatz

Im Bereich der privaten Zufahrt wurde auf Anregung des Gemeindefarztes Dr. Pock ein Behindertenparkplatz eingerichtet.

Vorbild in Sachen Energie

Kreuzstetten wurde gemeinsam mit 20 Gemeinden aus dem Weinviertel vom Land NÖ als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde 2018 ausgezeichnet.

Baumkataster

Ein Baumkataster wurde erstellt. Er zeigt den Zustand der Bäume an und legt Maßnahmen fest.

Gesunde Gemeinde

2017 wurde der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ gestartet. 2018 gab es bereits 9 Kurse.

Feuerwehrauto

Die FF Oberkreuzstetten bekam ein neues Hilfslöschfahrzeug HLF1-W.

Friedhofsmauer erneuert

Seit Jahren wurden am Friedhof Niederkreuzstetten keine Erhaltungsarbeiten mehr durchgeführt. Nun wurde die einsturzgefährdete Friedhofsmauer erneuert.

Finanzkollaps wegen Nahwärme abgewendet

Das Projekt „Nahwärme Kreuzstetten“ konnte in gesicherte Bahnen geführt werden. Der neue Eigentümer wurde mit 94 % die Firma ENGIE. Die Gemeinde hat nun einen Anteil von 6 % bzw. rund 56.000 Euro an der Fernwärmanlage. Ein drohender Gemeindekonkurs konnte somit abgewendet werden, denn die Bank hatte mehrmals die Fälligkeit der Bürgschaft angedroht. Mit dem 25 % Anteil als Gemeinde hatte sie 100 % des Risikos übernommen. Der Schaden beträgt dennoch rund EUR 300.000. Ohne diesen Deal hätte die Gemeinde aber viele Projekte, wie z. B. Schulsanierung auf Jahre auf Eis legen müssen. Grundsätzlich steht aber Bgm. Viktorik und die Gemeinde zum Projekt Nahwärme.



Anschlagstafeln

Neue Gemeindeanschlagstafeln in allen Katastralgemeinden.



Millionen für die Schule



Im Rahmen einer Sondersitzung des Gemeinderates wurde der Zubau zum Mehrzweckgebäude sowie die Sanierung des Turnsaals und der Schule einstimmig beschlossen. Der Start des Umbaus wurde mit der Räumung der Möbel durch unzählige freiwillige Helfer gestartet. Viele Überraschungen kamen beim Umbau zutage, wie abweichende Bestandspläne, unterschiedlichste Baumaterialien

Neue Heizungsanlage

Im FF-Haus in Streifing wurde eine neue Heizungsanlage installiert. Die elektrische Anlage wurde im Sinne des Katastrophenschutzes auf Stand der Technik gebracht.

uvm. Für das neue Schuljahr konnten



aber die notwendigen Arbeiten rechtzeitig fertiggestellt werden. Und zu Jahresende war auch der Turnsaal fertig.

Bausprechtage

Die zu Amtsbeginn Bürgermeisters Viktorik eingeführten Bausprechtage werden stark frequentiert. Bei Anliegen über Bau, Grundstück und Grenzverläufe stehen BM Ing. Hupf, Irene Haibl und der Bürgermeister als Baubehörde 1. Instanz rasch und unbürokratisch mit Rat und Hilfe zur Seite. Um unnötige finanzielle Aufwendungen zu vermeiden, ist es nun möglich, vor der Einreichung die Sachlage fundiert zu besprechen. Die Phase bis zur Einreichung verkürzt sich dadurch und für die Sachbearbeiter der Gemeinde werden die Kontrollmechanismen überschaubarer.

2019

Nachpflanzaktion

Jugendliche aus Oberkreuzstetten bekamen finanzielle Unterstützung für die Nachpflanzaktion „Der Oberkreuzstetter Obstmeile“.

Baumpflanzungen fürs Klima

Die ganze Welt redet vom Klimaschutz. In Kreuzstetten wurden für 71 Bäume Plätze eruiert, die 2020 zum Klimaschutz gesetzt werden sollen.

„Schutzhütte“ für Spielgeräte

Für die Spielgeräte im Kindergarten, die sich im Freien befinden, wurde eine Schutzhütte errichtet. Seitdem sind alle Tretroller, Traktoren und Laufräder „unter Dach“.

Entwicklungskonzept

Nach ausgiebiger Planung mit Hilfe der Bürger wurde das örtliche Entwicklungskonzept für die nächsten 10 Jahre im Gemeinderat beschlossen.



EDV Anlage für Schule

Es wurden 20 Computer, ein Server, mehrere Drucker und Software für die Schule angeschafft.

Winterdienst in Gemeindehand

Der Winterdienst wird nun von der Gemeinde organisiert. Dazu wurden dementsprechende Geräte angeschafft.

Heizungsanlage erneuert

Im FF-Haus in Oberkreuzstetten wurde eine neue Heizungsanlage installiert.

Streifing: Spatenstich für neues Wohnprojekt



In einem feierlichen Akt wurde am 8. März 2019 der Spatenstich für die Wohnungen und Häuser in Streifing durchgeführt. Bis zum Herbst

2020 sollen insgesamt 32 vom Land NÖ geförderte Wohnungen sowie 12 ebenfalls geförderte Reihenhäuser errichtet werden.

Gerätschaft komplettiert

Die Gerätschaft wird durch den Ankauf eines Rasentraktors, Salzstreuer, Hänger für Iseki, Wildkrautbürste, Laubsauger, Böschungsmäher (Foto) und einem Heckenschneider komplettiert.



Aus Rumpelkammer wurde schöner Bauhof



Nachdem wir für den vorher im Grünland liegenden Gemeindestadel die Umwidmung und Zulassung als Bauhof bekommen hatten, wurden im Jahr 2019 einige Ausbauten durchgeführt. Nun stehen alle unsere Fahrzeuge und Geräte unter Dach. Der große Zubau wurde für unseren Winterdiensttraktor und Winterdienstgeräte in entsprechender Größe in Eigenregie durch unsere Gemeindearbeiter hergestellt.

Friedhofssanierungen

Am Friedhof Niederkreuzstetten wurde der Kies auf den Wegen erneuert, die Außenwände mit Fassadenputz überzogen. Informationstafeln beim Eingang aufgestellt.

Beim Friedhofsgebäude in Streifing wurde das Fundament saniert und in Neubau Kreuzstetten wurde der Zaun erneuert sowie ein Pflgestreifen angelegt.



2020

Hochwasser zog eine Spur der Verwüstung

Sanierungsarbeiten

Die Marienstatue und der Herrgott beim Kriegerdenkmal in Streifing wurden aufgrund erheblicher Schäden nun von einer Fachfirma saniert. Die Kosten beliefen sich auf ca. 12.000 Euro.

Glasfaser-Anschluss

Die Schule und der Kindergarten konnten im Zuge der Neugestaltung der Straße nun endlich an das Glasfasernetz von A1 angeschlossen werden.

Geschwindigkeitsmessgeräte

Auf Wunsch der Bewohner der Schulstraße wurde der Ankauf eines Geschwindigkeitsmessgerät beschlossen. Die Beschränkung von 30 km/h wird oft ignoriert.

Brückengeländer hergestellt

In der Hochreithgasse in Oberkreuzstetten wurde bei der Grabenquerung von OV Ullmann in Zusammenarbeit mit dem Bauhofleiter Gröger ein zum Ortsbild passendes Geländer errichtet.

Kosten für Gemeindetraktoren scharf verhandelt

Wegen der enormen Kostensteigerung wurde der Ankauf eines Traktors erwogen. Die Firma Steiner erhielt den Zuschlag. Nebenbei wurde auch ein guter Preis für einen Miettraktor ausverhandelt.

Anlagenverzeichnis

Im Laufe des Jahres wurde ein Anlagenverzeichnis erstellt. Darin sind alle Liegenschaften, Geräte, Materialien etc. in ihrer Wertigkeit und Zustand erfasst worden.

Topothek für Kreuzstetten

Das Leaderregionsprojekt „Topothek“ wird auch in Kreuzstetten gestartet.



Ein Unwetter wie 2020 hatte es in den letzten Jahrzehnten nicht gegeben. Da die Felder fast alle abgeerntet waren und die Kürbis- bzw. Erdäpfelfelder keine nennenswerte bremsende Wirkung auf das Wasser ausgeübt haben, floss in allen Bereichen ein breiter Wasserfall Richtung Steinbergbach. Die Wassermenge und vor allem die Geschwindigkeit des Wassers bis zur Bachkreuzung im Ortskern waren trotzdem noch

enorm und haben den Abfluss der von Oberkreuzstetten kommenden Regenwassermenge stark behindert. Es zeigt sich bei diesem Unwetter nochmals die Sinnhaftigkeit der für Anfang nächsten Jahres geplanten Hochwasserschutzbauten in Oberkreuzstetten. Von den drei Projekten sind zwei bereits bewilligt, das dritte befindet sich noch in der Planungsphase.



Vorplatz der Schule ist fertig / Buswartehaus

Der Gehsteigbereich bei der Schule wurde fertiggestellt. Im Sinne der Sicherheit unserer Kinder wurde die Straße auf eine Spur verengt und der Gehsteig entsprechend breit ausgeführt. Auch kann der Vorplatz bei Veranstaltungen bei Bedarf durch die Schule mit Drehschranken gesperrt werden. Das Wartehaus bei der Schule wurde fertiggestellt. Die Beleuchtung erfolgt über ein Solarpaneel. Das Wartehaus wurde in Eigenregie errichtet.

Hochwasserschutz Streifing – 2 Projekte



Mit dem Bau der beiden Anlagen wurde begonnen – Fertigstellung erfolgt im Frühjahr 2021.

Solarbetriebene Straßenbeleuchtung

Der geschäftsführende Gemeinderat hat den Ankauf von fünf Stück solarbetriebener Straßenlampen für den Bachweg zum Freibad beschlossen.



2021

„Biber-Sicheres“ Biotop

EU-Gemeinderätin

DI Monika Wood-Ryglewska M.A. wurde zur EU-Gemeinderätin berufen, um EU-Themen auf lokaler Ebene zu vermitteln.

Gemeinde im Olympiafieber

Volksfeststimmung gab es bei der Ankunft der Kreuzstettenerin Anna Kiesenhofer, die Olympiasiegerin im Straßenrennen wurde.

Hochwasserschutz

Anfang November war Baubeginn für den Hochwasserschutz Hipplerweg in Oberkreuzstetten. Es wird ein Retentionsbecken mit einem Volumen von ca. 9.500 m³ errichtet.

Neues FF-Auto für Streifing

Coronabedingt konnte das neue, 2020 angeschaffte Feuerwehrauto (HFL 1) erst heuer 2021 vom Pfarrer geweiht werden.

Verein „Arbeiten im Dorf“

Nach intensiver Vorbereitung hat GfGR Andrea Gepp endlich ihr lang gehegte Projekt „Arbeiten im Dorf“ für Frauen aus unserer Gemeinde verwirklichen können.

Turmuhr und Kirche saniert

Finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde gab es für die Erneuerung der Kirchturmuhr und Sanierung der Kirche. Nun erstrahlt die Kirche in Niederkreuzstetten wieder in neuem Glanz.



Den durch Biber angerichteten Schaden am rund 30 Jahre alte Biotop beim Steinberggraben war so groß, dass nur eine Neuanlage des Biotops infrage kam. 2020 wurde bereits um Subvention angesucht. 2021 wurde das Biotop schließlich „Biber-Sicher“ neu angelegt. Das Wasser wurde abgelassen, ein Biberenschutzgitter von den Gemeindarbeitern verlegt. Und schließlich mit rund 80 Bäumen und 300 Sträuchern neu bepflanzt. Unter der Leitung von Ortsvorsteher Ludwig Ullmann wurde die



Pflanzaktion mit vielen freiwilligen Helfern aus der Gemeinde durchgeführt.

Sanierung der Gemeindegarage

Die Fassade der Gemeindegarage wurde von unseren Gemeindarbeitern saniert.



Der Citymaster 650 macht sauber

Da wir mit den bisher vorhandenen Geräten das Unkraut bei den Bordsteinen nicht effektiv bekämpfen konnten, hat der Gemeinderat den Ankauf einer Kehrmaschine beschlossen. Das Gerät wurde auf 96 Monate geleast und kostet inkl. MwSt. und Leasingkosten rund 86.000 Euro. Die letzte Leasingrate ist gleichzeitig der Restwert. Mit dem Ankauf dieses Gerätes wurde der Fuhrpark unseres Bauhofes sinnvoll erweitert. Für den Mäheinsatz und Arbeiten in unwegsamem Gelände ist jedoch unser bereits 6 Jahre alter Iseki vorgesehen und besser gerüstet.

Aufreger des Jahres 2021

Bereits vor Jahren ein Thema war die sichtbare Wiederherstellung von Grundstücksgrenzen bei Wegen und Windschutzgürteln. Grenzsteine waren verschwunden, Güterwege, Bankette wurden weggeackert. Es war der Aufreger des Jahres 2021, aber mit positiven Stellungnahmen aus ganz Österreich. Kontrollen werden nun jährlich durchgeführt.

Hochwasserschutz

Das Auffangbecken am Sportplatz wurde wegen des Starkregens im Vorjahr vergrößert. In Streifing wurde das jahrelang verwilderte Becken saniert.



2022

Kreuzung „Praterstern“

Die Sanierung der Kreuzung Kirchengasse/Hochreithgasse wurde nach einem Jahr fertiggestellt.

Bodenaushub/Recyclingplatz

Beide Anlagen wurden 2022 überprüft und entsprechen den behördlichen Auflagen.

Junges Wohnen

Soziale Wohnungen für die älteren und jüngeren Mitbürger am Kirchenplatz wurden beschlossen. Die Förderzusage vom Land NÖ ist bereits vorhanden.

Umwidmung Teichfeld

Bei der Umwidmung des Teichfelds zum Bauland tauchten nur wenig Fragen auf. So wurde angenommen, dass der Entwurf des Teilbebauungsplanes allgemeine Zustimmung gefunden hat.

Wasserlauf Purgraben

Der Einlauf in den Purgraben wurde überarbeitet und saniert.

Sand ausgetauscht

Bei allen Spielplätzen wurde der Sand in den Sandkisten ausgetauscht und Reparaturarbeiten durchgeführt.

Neue „Pritsche“ gekauft

Die alte Opel-Pritsche bekam kein „Pickerl“ mehr ohne aufwendige Reparaturen und so wurde eine neue Ford-Pritsche angeschafft. Mit sämtlichen Sicherheitsausstattungen und kippbarer Ladefläche. Kosten EUR 45.000.



Hochwasserschutz Hippleser Weg ist fertig

Bei Starkregenereignissen kam es im Norden von Oberkreuzstetten vermehrt zu Überflutungen des Siedlungsgebiets. Die ankommenden Wassermassen gefährdeten Gebäude im Bereich des Hippleser Weges und führten zu lokalen Flutungen von Straßenflächen. Infolge der Errichtung des Retentionsbeckens nörd-



lich der Ortschaft Oberkreuzstetten werden zukünftig die anfallenden Oberflächenwasser gespeichert und gedrosselt über den bestehenden Kanal abgeleitet. Dadurch wird das Ortsgebiet von Wassereintritt geschützt. Das Schutzbecken wurde am 22. November von LTP Karl Wilfing eröffnet. Die Gesamtbaukosten betragen 375.000 Euro brutto.

Straßensanierungen

Straßensanierungen in Streifing wird die Laimberggasse, der Kreuzstetterweg und die Kellergasse erneuert.



Rastplatz für Radfahrer



Der auf Initiative von OV GR Ludwig Ullmann in Eigenregie und mit EVN-Wasser errichtete Rastplatz für Radfahrer im Herzen von Oberkreuzstetten wird sehr gerne zum Verweilen angenommen. Der neue Rastplatz mit dem Trinkbrunnen liegt am internationalen Radweg „Euro Velo 9“. Der Trinkbrunnen ist eine Spende von EVN-Wasser. Für die Wassernutzung haben wir einen eigenen Wasserversorgungsvertrag abgeschlossen. Einen großen Dank an alle beteiligten Personen!

Solarenergie

Die FF Streifing auf ihrem Gebäudedach auf Eigenkosten eine Photovoltaikanlage für den Eigenbedarf errichtet.



Neue Spiele gebaut

Im Kindergarten wurden die Sitzbänke im Freien saniert, neue Spiele aus Massivholz sowie zwei neue Holzpferde in Eigenregie gebaut und Vogelnechtschaukel saniert.

